

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 45 (1998)
Heft: 7-8

Artikel: Idyllisches Ambiente für arbeitsreiche Tage
Autor: Münger, Hans Jürg
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-369040>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

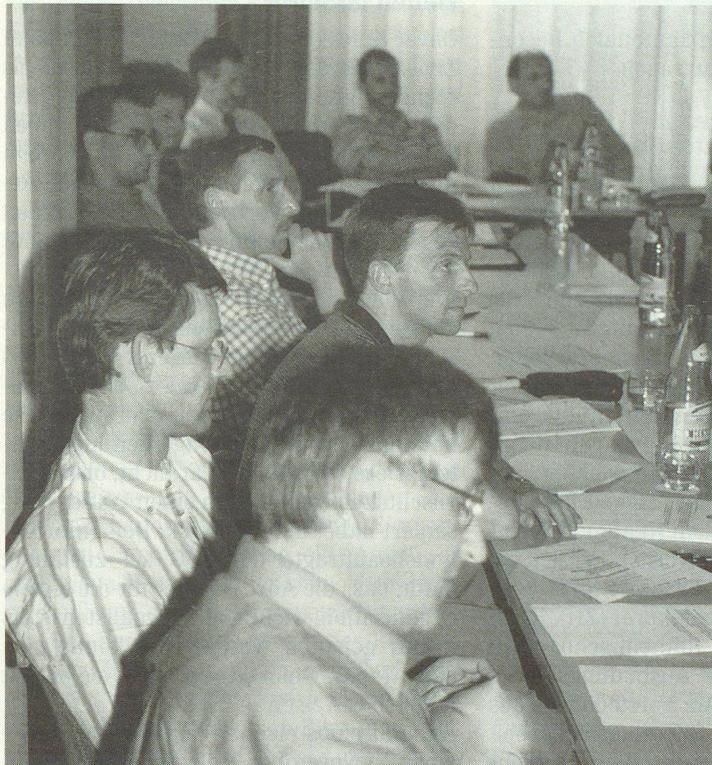
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

WBK des hauptamtlichen Lehrpersonals in Brunnen

Idyllisches Ambiente für arbeitsreiche Tage



Die Fotos aus einigen der zahlreichen Kursblocks zeigen besser als viele Worte, dass sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im SZSFVS-WBK 1998, nicht zuletzt des idyllischen Ambiente wegen, wohl und zufrieden fühlten.

Die Gruppe Ausbildung des Schweizerischen Zivilschutz-Fachverbandes der Städte (SZSFVS) führte in Brunnen bereits zum vierten Mal erfolgreich einen Weiterbildungskurs für hauptamtliches Lehrpersonal des Zivilschutzes durch.

HANS JÜRG MÜNGER

In einer sechs Monate dauernden Ausbildung wird das hauptamtliche Zivilschutz-Lehrpersonal auf die eidgenössische Diplomprüfung für Zivilschutzinstruktorinnen bzw. -inistruktoren vorbereitet. Als Ergänzung zu den fachlichen Aspekten dieser Ausbildung führte der SZSFVS für die gleiche Zielgruppe vom 18. bis 20. Mai dieses Jahres in Brunnen ein weiteres Fortbildungsseminar durch. Das idyllisch gelegene Seehotel Waldstätterhof, direkt am Vierwaldstättersee, gab dem Kurs einen besonderen Rahmen.

Der Weiterbildungskurs, der von rund 140 Personen aus der ganzen Schweiz besucht wurde, hatte als Hauptziele, den Teilnehmenden die aktuelle Lage beim Bevölkerungsschutz und bei der Sicherheitspolitik ganz allgemein näherzubringen, Zukunfts-



Ausbildungs-Obmann Lorenz Huser konnte gegen 140 Personen zum WBK begrüssen.

perspektiven darzulegen und mögliche Wege für die laufende Zivilschutzreform 200X aufzuzeigen (der Bericht Brunner liess grüssen!).

Die Liste der Wahlfachkurse war lang – von Mega Memory bis Entspannungstechnik –, die Namen der Referenten und Moderatoren illustre. Nach der Eröffnung der Tagung durch den einige Tage vorher zum

neuen Präsidenten des SZSFVS gekürten Alfredo Belloni erteilte Lorenz Huser, Obmann der organisierenden Gruppe Ausbildung des Städteverbandes, das Wort Paul Thüring, Direktor des Bundesamtes für Zivilschutz, für seinen Vortrag zum Umbau des heutigen Zivilschutzes in einen umfassenden «Bevölkerungsschutz 200X». Alt Nationalrat Paul Fäh äusserte sich anschliessend zu «Der Zivilschutz und die Dienstpflicht» und Divisionär Peter Regli, Unterstabschef Nachrichtendienst, zu den Herausforderungen unserer Zukunft.

Lorenz Huser liess hierauf die Referentinnen und Referenten bzw. Moderatoren deutscher und französischer Sprache sich selbst kurz vorstellen, bevor die intensive und recht anstrengende Arbeit in Gruppen begann, die am zweiten Seminartag weitergeführt wurde. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer hatte so die Möglichkeit, alle zusagenden Kursblöcke zu besuchen. Am Schlusstag standen mit Jean-Pierre Oetiker, Oskar Wüest, Dr. Karl W. Haltiner, Oberstlt Werner Schöni, Prof. Fredmund Malik, Sylvia Egli von Matt und dem Winterthurer Stadtrat Dr. Hans Hollenstein weitere Persönlichkeiten am Rednerpult im Mythen-Saal des Tagungshotels. □